

PRESSEINFORMATION

DGS-Curricula zu Cannabis: E-Learning Formate für Ärztinnen und Ärzte sowie für nichtärztliches Fachpersonal

Berlin, 27. Mai 2024 – Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) bietet umfangreiche Fort- und Weiterbildungen zu Cannabinoid-basierten Therapien in der Schmerzmedizin an. Das neue mit 21 CME-Punkten zertifizierte DGS-Curriculum „Schmerzkompetenz Cannabis“ im E-Learning Format vermittelt Ärztinnen und Ärzten Wissenswertes zur Verordnung und Behandlung mit Cannabinoiden. Nichtärztlichem Fachpersonal steht das Online-Programm „DGS-Curriculum Cannabis für nichtärztliches Fachpersonal / Apothekenmitarbeiter“ zur Verfügung. Interessierte können sich noch bis zum 30. Juni um eines von 25 kostenfreien Stipendien je Curriculum bewerben. Sponsor der beiden DGS-Stipendien ist die Vayamed GmbH, die auf die Entwicklung und den Vertrieb von Arzneimitteln auf Cannabinoid-Basis spezialisiert ist.

Das DGS-Curriculum „Schmerzkompetenz Cannabis“ stellt eine umfassende, praxisorientierte Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte dar, die an der Verordnung und Behandlung mit Cannabinoiden interessiert sind. Darin geht es unter anderem um Grundlagen einer Therapie mit Cannabis-Wirkstoffen sowie um Standardtherapien bei Schmerzen. Die Indikationen für Cannabinoide leiten sich vor allem aus der aktuellen DGS-PraxisLeitlinie „Cannabis in der Schmerzmedizin“ ab. Zudem geht es um Kontraindikationen für Cannabinoide sowie um Sucht- und auffälliges Verhalten. „Besonders wertvoll für die Praxis sind Fallbeispiele, die anschaulich Indikationen und Kontraindikationen für den Einsatz von Cannabinoiden vermitteln“, erläutert Dr. Johannes Horlemann, Präsident der DGS, den hohen Stellenwert dieser Curricula. Teilnehmende profitieren von der umfangreichen klinisch-praktischen und wissenschaftlichen Erfahrung der Referenten. Das Curriculum ist mit 21 CME-Punkten zertifiziert.

Mit dem „DGS-Curriculum Cannabis für nichtärztliches Fachpersonal / Apothekenmitarbeiter“ können auch diese Fachgruppen ihr Wissen und ihre Kompetenz in der schmerzmedizinischen Versorgung mit Cannabinoiden erweitern und sich als Mitglieder schmerztherapeutischer Teams weiter qualifizieren. Interessant ist diese Fortbildung daher vor allem für Personen, die Schmerz- und Palliativpatientinnen und -patienten versorgen.

Das Curriculum beinhaltet ebenfalls die bereits genannten vier Fortbildungs-Themenblöcke für Ärztinnen und Ärzte, ist jedoch vom Umfang her auf 10,5 Stunden reduziert. Der erfolgreiche Abschluss dieses Curriculums wird mit 10 Kreditstunden für die DGS-verbandsinterne Fort- und Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz“ dokumentiert.

E-Learning zur flexiblen Wissensvermittlung

Die Curricula sind im E-Learning Format angelegt. Mithilfe von Videovorträgen renommierter Fachexperten sowie begleitender PDF-Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung der Videos erfolgt die Wissensvermittlung zeit- und ortsunabhängig. Nach der Anmeldung auf der DGS-Lernplattform haben Teilnehmende sechs Monate Zeit, um das Curriculum abzuschließen und erhalten nach erfolgreich absolvierter Lernerfolgskontrolle automatisch ein DGS-Zertifikat.

Bewerbungen für DGS-Stipendien noch bis zum 30. Juni möglich

Die Kursgebühren für Ärztinnen und Ärzte betragen 400 Euro (DGS-Mitglieder: 200 Euro), für nichtärztliches Fachpersonal 150 Euro (DGS-Mitglieder: 75 Euro).

Die DGS lobt für beide Curricula jeweils 25 Stipendien aus, die jeweils eine kostenfreie Teilnahme ermöglichen. Nach Beendigung der Bewerbungsfrist werden die Gewinner mittels Losverfahren ermittelt. Informationen dazu sowie das Online-Bewerbungsformular für ein Stipendium finden [Ärztinnen und Ärzte](#) sowie [nichtärztliches Fachpersonal und Apothekenmitarbeitende](#) auf der DGS-Website. Die ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinner der Stipendien werden circa drei Wochen nach Beendigung der Bewerbungsfrist informiert und erhalten einen Gutscheincode für die kostenfreie Teilnahme an dem E-Learning-Programm.

Finanziell unterstützt werden die Stipendien durch die Firma Vayamed GmbH, die auf Entwicklung und Vertrieb innovativer Arzneimittel auf Cannabinoid-Basis spezialisiert ist. Vayamed erachtet Fort- und Weiterbildung rund um Cannabinoide in der Schmerzmedizin als hoch relevant und unterstützt die DGS über die Finanzierung der Stipendien hinaus auch als Fördermitglied.

Weiterführende Informationen zur Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) www.dgschmerzmedizin.de

Die **Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)** ist mit rund 4.000 Mitgliedern und 120 Schmerzzentren die führende Fachgesellschaft zur Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Schmerzliga e. V. ist es ihr vorrangiges Ziel, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern – durch eine bessere Diagnostik und eine am Lebensalltag des Patienten orientierte Therapie. Dafür arbeiten die Mitglieder der DGS tagtäglich in ärztlichen Praxen, Kliniken, Schmerzzentren, Apotheken, physiotherapeutischen und psychotherapeutischen Einrichtungen interdisziplinär zusammen. Der von der DGS gestaltete jährlich stattfindende Deutsche Schmerz- und Palliativtag zählt seit 1989 auch international zu den wichtigen Fachveranstaltungen und Dialogforen. Aktuell versorgen etwa 1.321 ambulant tätige Schmerzmediziner die zunehmende Zahl an Patienten. Für eine flächendeckende Versorgung der rund 3,9 Millionen schwerstgradig Schmerzkranken wären mindestens 10.000 ausgebildete Schmerzmediziner nötig. Um eine bessere Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen zu erreichen, fordert die DGS ganzheitliche und bedürfnisorientierte Strukturen – ambulant wie stationär – sowie eine grundlegende Neuorientierung der Bedarfsplanung.

Kontakt

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
Lennéstraße 9
10785 Berlin
Tel. 030 – 85 62 188 – 0
Fax 030 – 221 85 342
info@dgschmerzmedizin.de
www.dgschmerzmedizin.de

Pressekontakt

eickhoff kommunikation GmbH
Monika Funck
Tel. 0221 – 99 59 51 40
funck@eickhoff-kommunikation.de